

## Haushaltsrede UWG Lennestadt 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bringen heute den Haushalt 2019 in den Rat der Stadt Lennestadt ein. Dazu ein kleiner Rückblick:

Die UWG Lennestadt hat sich im Jahr 2014 gemeinsam, mit allen anderen Parteien des Stadtrates, für eine gleichmäßige Belastung der Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen. Ziel war und ist es, einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen. Hierfür wurde u. a. die sogenannte A-Z Liste erstellt. Diese Liste enthielt u.a. den Wegfall der Windeltonne (als Belastung für Pflegebedürftige und Familien mit kleinen Kinder), die Veräußerung städtischer Immobilien aber auch die Anhebung von Straßenerschließungsbeiträgen. In der Ratssitzung vom 11.07.2018 wurde sodann die Rückkehr zu den "alten" Straßenerschließungsbeiträgen als Antrag der CDU und SPD Fraktion getroffen. Hier enthielt sich die UWG. Warum? Weil es unsere Auffassung ist, dass die Bürgerinnen und Bürger von den gewählten Ratsvertreter ein zielgerichtetes und langfristig orientiertes Handeln erwarten dürfen. Dies ist hier nicht der Fall. Es wird etwas augenscheinlich positiv und medienverträgliches beschlossen, was jedoch auf starke Volatilität der Handelnden schließen darf. Wenn hier von "einem Jahr auf das andere" die Zielrichtung verändert wird, wobei dann noch? Ebenso ist die Belastung aus der A-Z Liste mit dieser Entscheidung nicht mehr zu Lasten aller (wie es das Ziel war) nein, es werden einige aus der Mehrbelastung rausgenommen. Wir konnten und wollten jedoch auch nicht gegen die Minderbelastung der Bürgerinnen und Bürger stimmen, gerade auch aus dem Aspekt heraus, dass zu diesem Zeitpunkt bereits die Aktion zum Wegfall der Anliegergebühren in NRW begonnen hatte.

Für das kommende Haushaltsjahr unterstützen wir einen gemeinschaftlichen Antrag aller Fraktionen, der zum Ziel hat, die Anliegergebühren abzuschaffen und die in NRW jährlich anfallenden Ausgaben zwischen 112 - 127 Mio. € komplett aus Landesmitteln zu finanzieren.

Wichtig ist es uns aber dennoch, dass an der sog. A-Z Liste auch weiterhin festgehalten wird.

Ich denke, wir können sagen, dass wir einer positiven Entwicklung in Lennestadt entgegen blicken: Die ehemalige Hauptschule in Elspe wird als neuer Standort für die Grundschule umgebaut, Die Sekundarschule ist auf einem guten Weg, der Block D des Städt. Gymnasium wird umgebaut. Ausbau des Eilings in Meggen, Erschließung und Ausbau von Neubaugebieten, die Kosten der Musikschule sinken, für die Feuerwehr gibt es neue Fahrzeuge und in einigen Orten auch neue Gerätehäuser.

**Fraktionsvorsitz:**

Kerstin Bauer

✉ kerstinbauer@unitybox.de

☎ 0175-8359771

**Vereinsvorsitz:**

Daniel Wittrock

✉ daniel.wittrock@gmx.de

☎ 0170-8226719



**Kontoverbindung:**

Sparkasse ALK

BIC: WELA DE D1 ALK

IBAN: DE62462516300022000251



[www.facebook.com/UWGLennestadt](http://www.facebook.com/UWGLennestadt)



[www.uwg-lennestadt.de](http://www.uwg-lennestadt.de)

Bei der Digitalisierung der Schulen sind wir auf einem guten Weg, Lennestadt 2030 und auch IKEK, so finde ich, sind gut angelaufen und werden uns fit für die Zukunft machen.

Keine Steuererhöhungen aber auch keine Senkung, trotz alledem lebt es sich in Lennestadt, so denke ich, recht gut. Wir sind geprägt von einem guten sozialen Zusammenhalt, der Naturnähe und einem guten Gewerbe... und außerdem werden wir nächstes Jahr 50!

Die UWG Lennestadt sieht den Umgang der Verwaltung mit dem kommenden Jubiläum sehr positiv. Es steht uns gut zu Gesicht, dass wir in Zeiten - nach wie vor knapper Haushaltsmittel - bescheiden bleiben. Wir feiern, aber wir feiern mit den ansässigen Vereinen und stellen keine horrenden Mittel parat, welche den Einzelnen wiederum belasten würden.

Ein paar Anmerkungen zum Haushalt haben wir aber auch:

- Unsere Parkscheinautomaten sind relativ wartungsanfällig, das ist erst einmal auch ok, wenn man bedenkt wie alt der ein oder andere schon ist. Deswegen auch unser Ansatz, das Thema Parking-App weiter voran zu treiben.
- Für das Lehrerzimmer in der Sekundarschule sind 80.000 Euro veranschlagt! Kann man diesen Ansatz nicht um 50% reduzieren und das eingesparte Geld nicht besser z.B. in die Digitalisierung oder andere Notwendige Mittel für die Schulen investieren.
- Außerdem sollte über eine Digitalisierung des Archivs einmal nachgedacht werden. Sowohl für die Haltbarkeit als auch für eine Kostenersparnis.
- Ein ganzheitliches Konzept „Hallenbäder“ sowohl für die Lenne-Therme auch als für die Lehrschwimmbecken sollte erarbeitet werden.  
Für die Lenne-Therme sollte ein privater Investor gefunden werden, um das Bad attraktiver und zukunftssicher zu gestalten. Bei dem Lehrschwimmbecken in Elspe haben wir jetzt die einmalige Gelegenheit uns damit zu befassen, bevor die Bagger anrollen. Haben wir auf Grund der Umbaumaßnahmen das Lehrschwimmbecken einmal verloren ist dies nicht mehr wieder aufzuarbeiten.
- In der Produktgruppe 42 (Bau und Betriebshof) sind investiv 50.000€ eingestellt um ein Konzept zu erarbeiten zur Optimierung von betrieblichen Abläufen. Diesen Ansatz, so finden wir, sollte man komplett streichen und ein solches Konzept in Eigenregie erarbeiten.
- Die Kosten für die Straßenreinigung werden teurer. Eine Kontrolle ob und wann gereinigt wurde sollte für jeden Bürger möglich sein. Entweder durch einen entsprechenden Vermerk auf der Homepage der Stadt oder, in der High-End Version, durch GPS-Tracking; welches natürlich nur für die entsprechende Reinigungszeit benutzt wird.

Absolut positiv zu bewerten sind die Investitionen in den ÖPNV. Der Neubau und Ausbau von Bushaltestellen ist absolut zu begrüßen.

**Fraktionsvorsitz:**

Kerstin Bauer

✉ kerstinbauer@unitybox.de

☎ 0175-8359771

**Vereinsvorsitz:**

Daniel Wittrock

✉ daniel.wittrock@gmx.de

☎ 0170-8226719



**Kontoverbindung:**

Sparkasse ALK

BIC: WELA DE D1 ALK

IBAN: DE62462516300022000251



[www.facebook.com/UWGLennestadt](https://www.facebook.com/UWGLennestadt)



[www.uwg-lennestadt.de](http://www.uwg-lennestadt.de)

Auch im Bereich Breitbandförderung sind wir positiv unterwegs. Nach wie vor werden aber immer noch nicht alle Orte gleichmäßig gut versorgt. Ortsinitiativen wie z.B. in Altenvalbert müssen von uns gefördert und unterstützt werden.

Den Ansatz 5G dürfen wir nicht verschlafen!

Für die Gewerbesteuer gehen wir für 2019 von einem Ansatz von 21,5 Mio€ aus. Die Einnahmen liegen jedoch ein wenig höher und wir gehen von einer wachsenden Wirtschaftslage aus. Ein Vorschlag von der UWG wäre es, den Ansatz um 1 Mio nach oben zu setzen!?

Außerdem möchten wir die Verwaltung bitten, die Gewerbesteuer einmal nach Industrie, Einzelhandel und Handwerk aufzusplitten.

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wie sie alle Wissen, hat uns in den letzten Tagen/Wochen das Thema Zuschuss an das private Gymnasium Maria Königin beschäftigt.

Die Presse hat mehr als ausführlich berichtet. In der letzten Sitzung des A2 wurde sich auch ausgiebig mit der Thematik befasst. Und auch wir haben uns damit beschäftigt.

Sicherlich steht es absolut außer Frage, dass an dieser Schule hervorragender Unterricht geleistet wird. Das würden wir auch niemals bemängeln...aber die Kostenexplosion können und wollen wir so nicht mittragen. So komme ich zu meinen eingangs gesagten Worten: An der A-Z Liste festhalten und alle gleichmäßig belasten.

Sicherlich waren und sind einige Eltern verunsichert wenn sie hören das Finnentrop gar keinen Zuschuss leistet und Kirchhundem, bzw. der Herr Bürgermeister, den Zuschuss so kürzt wie es ihm grade beliebt. Was ist, wenn die Stadt Lennestadt diesen Fehlbetrag nicht mehr aufbringen kann? Muss mein Kind dann die Schule wechseln?

Aber wie sollen wir unseren restlichen Bürgern klar machen, dass wir in die Bresche springen und zahlen?

Ich habe viele Aussagen zu dieser Thematik bereits gehört: Auf uns muss man sich verlassen können, der Ausgleich für dieses Jahr ist nicht ganz so hoch, wenn das Kloster geschlossen würde, hätten wir noch viel höhere Kosten usw.

**Fraktionsvorsitz:**

Kerstin Bauer

✉ kerstinbauer@unitybox.de

☎ 0175-8359771

**Vereinsvorsitz:**

Daniel Wittrock

✉ daniel.wittrock@gmx.de

☎ 0170-8226719



**Kontoverbindung:**

Sparkasse ALK

BIC: WELA DE D1 ALK

IBAN: DE62462516300022000251



[www.facebook.com/UWGLennestadt](http://www.facebook.com/UWGLennestadt)



[www.uwg-lennestadt.de](http://www.uwg-lennestadt.de)

Alle diese Ansätze können und wollen wir nicht mittragen. Wir können nicht z.B. eine Windeltonne abschaffen und gleichzeitig für ein privates Gymnasium so einen freiwilligen Zuschuss zahlen.

Und deswegen werden wir bei der Haushaltsberatung mit Nein stimmen.

Ich danke Ihnen fürs Zuhören und bedanke mich bei der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

**Fraktionsvorsitz:**

Kerstin Bauer

✉ kerstinbauer@unitybox.de

☎ 0175-8359771

**Vereinsvorsitz:**

Daniel Wittrock

✉ daniel.wittrock@gmx.de

☎ 0170-8226719



**Kontoverbindung:**

Sparkasse ALK

BIC: WELA DE D1 ALK

IBAN: DE62462516300022000251



[www.facebook.com/UWGLennestadt](https://www.facebook.com/UWGLennestadt)



[www.uwg-lennestadt.de](http://www.uwg-lennestadt.de)